

Gottesdienst zum Mitnehmen

Ostersonntag



Janet Brooks Gerloff »Unterwegs nach Emmaus«, 1992
© VG Bild-Kunst, Bonn 2014, © der Vorlage: Benediktinerabtei Kornelimünster, Aachen

Gottesdienst to go

In den Wochen, in denen wieder keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, gibt es diese Möglichkeit, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein:

Zünden Sie eine Kerze an, zuhause oder in einer der geöffneten Kirchen oder an einem anderen Ort.

Kommen Sie zur Ruhe, lassen Sie hinter sich, was Sie ablenkt. Vertrauen Sie darauf, dass Gott jetzt nahe ist, wenn Sie sprechen:

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Der Herr ist auferstanden! – Er ist wahrhaftig auferstanden!

GEBET

Himmlicher Vater, die Unruhe überfällt mich oft im Tageslauf. Ich kann die Menschen, die mir etwas bedeuten, nicht treffen. Ich spüre die Angst in mir. Du aber bist hier. Jetzt. Du wartest auf mich und hörst mich. Danke dafür! Danke für alle kleinen und großen Zeichen deiner Liebe, die du mir in diesen Tagen gibst. Sonne. Menschen, die an mich denken. Dein Wort.

PSALM 118

Der Herr ist meine Macht und mein Psalm und ist mein Heil.
Man singt mit Freuden vom Sieg in den Hütten der Gerechten: die Rechte des Herrn behält den Sieg! Die Rechte des Herrn ist erhöht; die Rechte des Herrn behält den Sieg! Ich werde nicht sterben, sondern leben und des Herrn Werke verkündigen.

Der Herr züchtigt mich schwer; aber er gibt mich dem Tode nicht preis. Tut mir auf die Tore der Gerechtigkeit, dass ich durch sie einziehe und dem Herrn danke. Das ist das Tor des Herrn; die Gerechten werden dort einziehen. Ich danke dir, dass du mich erhört

hast und hast mir geholfen. Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden. Das ist vom Herrn geschehen und ist ein Wunder vor unseren Augen. Dies ist der Tag, den der Herr macht; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Der Wochenspruch für die Osterwoche aus Offenbarung 1, 18 heißt: „Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle“

ZUM NACHDENKEN UND ZUM TITELBILD

Zwei sind auf dem Weg. Wir sehen nur ihre Rücken. Sie gehen gebeugt. Sie scheinen im Gespräch zu sein. Irgendetwas beschäftigt sie. Um sie herum nur unendliche Wüste. Und neben ihnen ist noch eine durchsichtige Gestalt. Die Künstlerin Janet Brooks Gerloff hat die Geschichte der Emmausjünger aus dem Lukasevangelium gemalt (Lukas 24, 13-35). Die Jünger können nicht verstehen, was passiert ist. Ja, gehört haben sie es – auch von Jesus selbst. Aber die Auferstehung Jesu läuft aller Welterfahrung zuwider. Da muss ihnen der Unsichtbare erst noch einmal alles erklären. Und nur durch ein Zeichen - dem Brotbrechen – erkennen sie, wer der Unsichtbare ist: Jesus, der Auferstandene.

Manche Mal fühle ich mich wie die Emmausjünger: Ich verstehe nicht, was passiert. Ich bin enttäuscht, traurig und leer. Ich fühle mich allein gelassen. Und dabei merke ich gar nicht, dass Gott längst an meiner Seite ist und mich begleitet.

Wie geht es Ihnen mit dem Bild? Kennen Sie die Geschichte?

FÜRBITTE

Himmlischer Vater, du hast dem Tod die Macht genommen

und dem Leben den Sieg gegeben. Deine Liebe zu uns ist unergründlich und voller Hingabe. Ich kann sie aber auch in ganz alltäglichen Dingen spüren.

- Ich danke dir für:...
- Ich bitte dich für die Menschen in Ländern, die medizinisch nicht gut ausgestattet sind wie...
- Ich bitte dich für alle, die beruflich jetzt besonders gefordert sind:...
- Ich bitte dich für die Geflüchteten in den Lagern und an den Grenzen, dass wir sie nicht einfach vergessen
- ganz persönlich bitte ich dich für:.....

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe und nicht in Versuchung, sondern erlöse und von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. AMEN

SEGEN

Den Weg des Friedens führe mich der allmächtige und barmherzige Herr. Sein Engel geleite mich auf dem Weg, dass ich ausziehe und heimkehre unter seinem Segen. AMEN

Ich bin für Sie da: Pfarrer Richard Krause, Tel.: 05232-4010
krause@lutherisch-lage.de www.lutherisch-lage.de
Ev.-lutherischen Kirchengemeinde Lage, von-Cölln-Straße 21, 32791 Lage

Die Heilig-Geist-Kirche in Lage ist täglich von 9.00 – 18.00 Uhr zum stillen Gebet und Innehalten geöffnet.